

DER LEERE SAFE

Kaj Himmelstrup
Oversat af Frank Lacey

AKT 1 IM RESTAURANT DES RICHMOND HOTELS

AKT 2 IM BÜRO DES HERREN GESCHÄFTS

AKT 3 IM RESTAURANT DES RICHMOND HOTELS

Herr Großmagen	Der Unternehmer des Richmond Hotel
Detektiv Schnüffler	Der berühmte Detektiv
Fräulein Kokette	Die Schöne Kellnerin
Faulenpelz	Ein Kunde in der Bar
Offizier Knüppel	Ein Polizist
Frau Besen	Eine Putzfrau
Herr Liebvoll	Ein Kunde in der Bar
Herr Geschäft	Der Eigentümer und Direktor der
Kaffeekannekonstruktionsgesellschaft	
Fräulein Süsslächeln	Die Sekretärin des Herr Geschäfts
Herr Langweilig	Ein Geschäftsmann
Miss Skylark	Eine Sängerin
Frau Birgit Geschäft	Die eifersüchtige Frau von Herr Geschäftes
Mondschein	Ein Sicherheitswächter
Wachtraum	Ein Sicherheitswächter
Mampfen	Ein Kunde in der Bar
Schlucken	Ein Kunde in der Bar
Immernein	Ein Kunde in der Bar
Schlemmen	Ein Kunde in der Bar

AKT 1

Im Restaurant des Richmond Hotels.

Hinten auf der Bühne steht eine Bar mit Gläsern und Flaschen.

Vorne stehen vier Tische mit Tischtuch und Stühle. Mampfen, Schlucken,

Immernein und Schlemmen sitzen im Bar. Auf der rechten Seite ist der Haupteingang und auf der linken Seite findet man den Eingang zur Küche.

Dazu gibt es eine kleine Bühne, wo die Sängerin stehen kann. Herr

Großmagen steht hinter der Theke. FAULPELZ sitzt an einem Tisch und liest eine Zeitung. Auf dem Tisch gibt es einen Teller, Salz und Pfeffer. Nach einer Weile kommt Detektiv Schnüffler rein!

Herr Großmagen	Guten Tag Herr Detektiv, wie geht es Ihnen?
Detektiv Schnüffler	Sehr gut danke, und Ihnen?
Herr Großmagen	Gut danke. Sind Sie nicht müde? Es ist ziemlich spät.
Detektiv Schnüffler	Nein, überhaupt nicht. Bitte ich möchte eine Tasse Kaffee.
Herr Großmagen	Ein Augenblick bitte...Fräulein
Fräulein Kokette	Kokette!...Hallo...Fräulein Kokette !
Herr Großmagen	<i>(kommt von der Küche)</i> Sie haben gerufen?
Fräulein Kokette	Ja, das habe ich ...eine Tasse Kaffee für unseren grossen Detektiv, Detektiv Schnüffler
Herr Großmagen	Wie geht es Ihnen Detektiv Schnüffler. Bitte nehmen Sie Platz.
Fräulein Kokette	<i>(Detektiv Schnüffler setzt sich am Tisch bei FAULPELZ. FAULPELZ schnarcht. Detektiv Schnüffler sucht woher der Geräusch kommt. FAULPELZ schnarcht noch einmal. Die Zeitung fällt. Detektiv Schnüffler sieht ihn an.</i>
Detektiv Schnüffler	Ach so!
Fräulein Kokette	Nehmen Sie Zucker?
Detektiv Schnüffler	Nein.
Fräulein Kokette	Milch?
Detektiv Schnüffler	Nein.
Fräulein Kokette	Möchten Sie ein Stück Kuchen oder ein Brötchen mit Ihrem Kaffee?
Detektiv Schnüffler	Ja, ein Brötchen bitte. Ein Schinkenbrötchen bitte.

Fräulein Kokette	Gut und ich komme gleich mit Ihrem Tee.
Detektiv Schnüffler	KAFFEE! Ich habe KAFFEE bestellt!
FAULPELZ	Öhh, ööhh, wo ist die Fee?
Detektiv Schnüffler	Fee?
FAULPELZ	Ja, eine, irgend jemand hat von einer Fee gesprochen.
Detektiv Schnüffler	Nein...Feen eksistieren nicht. Fehlt Ihnen eine Tasse im Schrank
Fräulein Kokette	Schlafen Sie wieder. Ihr Kaffee ist fast fertig.
FAULPELZ	Ah, Kaffee!
Detektiv Schnüffler	Ja, keine Feen. <i>(FAULPELZ verbirgt sich hinter seiner Zeitung. Fräulein Kokette kommt mit einer Tasse und Untertasse. Sie ist sehr nervös. Ihre Hand zittert.)</i>
Detektiv Schnüffler	Alles mit der Ruhe. Ich habe Zeit. Alles mit der Ruhe.
Fräulein Kokette	Aber nein Detektiv Schnüffler er kommt gleich. <i>(Sie geht in die Küche.)</i>
Herr Großmagen	Also, Sie haben es nicht eilig.
Detektiv Schnüffler	Nein. Jetzt habe ich dienstfrei.
Herr Großmagen	Ist es ein harter Tag gewesen?
Detektiv Schnüffler	Nein.
Herr Großmagen	Keine Angriffe?
Detektiv Schnüffler	Nein.
Herr Großmagen	Keine Räubereien?
Detektiv Schnüffler	Nein.
Herr Großmagen	Keine Bomben?
Detektiv Schnüffler	Nein.
Herr Großmagen	Keine Mörder?
Detektiv Schnüffler	Nein. Keine Verbrechen, keine Verbrecher, nichts ...also...bis jetzt.
Herr Großmagen	Also ein angenehmer Tag?
Detektiv Schnüffler	Nein, schrecklich. Kriminalität ist meine Arbeit ... und mir macht's Spass. Kriminalität gibt es überall - auch hier - selbst hier - selbst in dem Richmond Hotel - selbst in diesem Raum! Man kann nie wissen. <i>(FAULPELZ ist wieder eingeschlafen. Seine Zeitung fällt)</i>
	Darf ich Ihre Zeitung borgen?

(FAULPELZ schnarcht.)
Darf ich Ihre Zeitung borgen?
(FAULPELZ erwacht.)
FAULPELZ Das Salz? ... selbstverständlich ... bitte.
Detektiv Schnüffler Ich will kein Salz.
FAULPELZ Sie wollen nicht das Salz haben? Ööhh??
(FAULPELZ verbirgt sich hinter seiner Zeitung.)
(Fräulein Kokette kommt 'rein mit einem Tablett.)
Fräulein Kokette Bitte, Detektiv Schnüffler. Ihren Kaffee, Ihre
Milch, Ihren Zucker.
Detektiv Schnüffler Ich will keine Milch! Ich will keinen Zucker!
Fräulein Kokette Oh, Entschuldigung Detektiv Schnüffler. Also Ihr
Käsebrötchen.
Detektiv Schnüffler Käse?! Ich esse keinen Käse. Ich hasse Käse. Käse
ist zum kotzen. Ein Schinkenbrötchen. Ich habe ein
Schinkenbrötchen bestellt. Nicht Käse - nicht
Wurst - nicht Marmalade. SCHINKEN - ein
SCHINKENSandwich...!
Fräulein Kokette Oh es tut mir Leid. Ich habe es vergessen.
Detektiv Schnüffler Ach es macht nichts.
Herr Großmagen Hol ein neues Brötchen. Schinken. Und schnell
Mädchen - SCHNELL. Es tut mir Leid Detektiv
Schnüffler. Aber Sie haben gesagt, dass Sie ein
ruhiger Tag gehabt haben?
(Fräulein Kokette nimmt den Zucker und geht auf
die Küche zu. Offizier Knüppel kommt rein und sie
stossen zusammen. Der Zucker fällt auf den
Boden.)
Offizier Knüppel Entschuldigung.
Fräulein Kokette Oh..oh..oh es tut mir Leid. Es tut mir furchtbar
Leid.
Herr Großmagen Es ist egal. RAUS!! RAUS!!!
Fräulein Kokette (Fräulein Kokette nimmt die Zuckerschale und
läuft in die Küche.)
Herr Großmagen Kommen Sie mal rein und nehmen Sie Platz
Offizier Knüppel.
Offizier Knüppel Nein danke,
Herr Großmagen Haben Sie sich da weh getan?
Offizier Knüppel Nein, es geht.
Herr Großmagen Möchten Sie eine Tasse Tee?

Offizier Knüppel	Nein danke, ich bin im Dienst und trinke nie im Dienst.
Detektiv Schnüffler	Ist alles in Ordnung?
Offizier Knüppel	Ja, ich gehe also. Auf wiedersehen. <i>(Frau Besen kommt rein mit Besen und Müllschaufel. Sie stiesst zusammen mit Offizier Knüppel. Der Müllschaufel fällt zu Boden.)</i>
Offizier Knüppel	Entschuldigung.
Frau Besen	Oh es tut mir Leid.
Offizier Knüppel	<i>(Er sammelt alles auf und gibt es Frau Besen.)</i>
Frau Besen	Danke.
Offizier Knüppel	Ach das macht nichts.
Herr Großmagen	Was machst du hier in der Bar?
Frau Besen	Fräulein Kokette hat gesagt, daß es 'was zu tun gibt. Was soll ich machen?
Herr Großmagen	Saubermachen.
Frau Besen	Aber das wird eine Ewigkeit dauern. Ich bin schon fertig.
Herr Großmagen	Bist du?
Frau Besen	Ja.
Herr Großmagen	So mußt du Überstunden arbeiten, nicht wahr?
Frau Besen	Überstunden?
Herr Großmagen	Ja gut, ich bezahle Überstunden aber jetzt arbeite!
Frau Besen	OK, ich hasse diese Arbeit aber ich brauche das Geld.
Mampfen	Mensch ich hasse Xxxxxxxx!
Schlucken	Hast du gehört? Sie wird bald heiraten.
Immernein	Nee.
Schlucken	Doch, mit diesem Typ Ole Pedersen.
Mampfen	Stimmt, sie hat sein tolles Auto immer gern gehabt.
Immernein	Neee...
Fräulein Kokette	Kann ich Ihnen helfen?
Mampfen	Ja ich brauche ein Stück Kaugummi. Du weißt, seitdem es in Ådalens verboten ist, darf ich nicht mehr kauen. Ich habe "cold turkey" jeden Tag.
Fräulein Kokette	Jawohl, möchten Sie Pommes Frites dazu?
Mampfen	Ja, bitte.
Schlucken	Ich auch. Ich nehme ein Kaugummi und Ketchup! Kaugummi mmmhmmh.....
Fräulein Kokette	Und Sie?

Immernein Nee.
(Fräulein Kokette geht in die Küche und kommt zurück mit ihren Tellern. Herr Liebvoll kommt herein. Frau Besen kehrt weiter.)

Herr Liebvoll Guten Abend, Fräulein Kokette.
Fräulein Kokette Guten Abend, Herr Liebvoll .
Herr Liebvoll Heute Abend sehen Sie aber wunderschön aus. Mich dürfen Sie duzen.

Fräulein Kokette Oh nein Herr Liebvoll, das geht gar nicht. Nein davon kann gar nicht die Rede sein.

Herr Liebvoll Doch sagen Sie mir bitte Arthur.
(Er gibt ihr ein Bukett. Dann setzt er sich an einen Tisch, der reserviert ist.)

Fräulein Kokette Da dürfen Sie leider nicht sitzen Herr Liebvoll. Sie müssen sich irgendwoanders setzen.

Herr Liebvoll Warum?
(Sie zeigt auf den Schild.)

Fräulein Kokette Können Sie nicht lesen?
Herr Liebvoll Entschuldigung, ich habe ihn nicht gesehen. Ich sehe nur Sie Fräulein Kokette. Dieser Tisch ist also reserviert.

Fräulein Kokette Ja dieser Tisch ist für Herrn Geschäft reserviert.
Herr Liebvoll Und wer ist er?
Fräulein Kokette Kennen Sie nicht Herrn Geschäft und seine Kaffeekannefirma.

Herr Liebvoll Nein, ich habe nie von ihm gehört.
Fräulein Kokette Er ist Direktor. Der Tisch ist für ihn, seine Sekretärin und einen Geschäftsfreund reserviert.

Herr Liebvoll Ist er reich?
Fräulein Kokette Er ist Millionär!
Herr Liebvoll Wirklich? Ich möchte auch Millionär sein. Wenn ich Millionär wäre, würde ich Sie jeden Tag Heiratsanträge machen. Wir könnten auf eine Insel fliegen und viele kleine Kinder kriegen.

Fräulein Kokette Sie können eine Tasse Kaffee und ein Käsebrot kriegen. *(Sie nimmt eine Kaffeekanne und Käsebrot von Tisch Herrn Geschäfts Tisch. Herr Geschäft kommt zusammen mit Fräulein Süsslächeln und Herrn Langweilig ins Restaurant.)*

Herr Großmagen Guten Abend, meine Herrschaften. Ihr Tisch ist reserviert. Der beste Tisch des Restaurants. *(Herr Geschäft hält den Stuhl für Fräulein Süsslächeln.)*

Herr Geschäft Setzen Sie sich, Schatz.

Faulenpelz Schatz! Wo ist der Schatz? Ich habe eben von Piraten geträumt. Und ein Schatz.

Fräulein Kokette Ach Mensch, schlaf wieder ein. Iiiee, er ist dumm. *(FAULPELZ versteckt sich hinter seiner Zeitung.)*

Herr Geschäft Dürfen wir bitte die Speisekarte haben?

Herr Großmagen Aber sicher, meine Herrschaften, bitte.

Herr Geschäft Danke. Was möchtest du, mein Freund?

Herr Langweilig Ich nehme ein Wienerschnitzel. Das esse ich am liebsten.

Herr Großmagen Ein Schnitzel.

Herr Geschäft Und was möchte meine kleine liebe Sekretärin?

Fräulein Süsslächeln Darf ich auch ein Schnitzel haben?

Herr Geschäft Schnitzel für mein Schätzlein.

Herr Großmagen Zwei Schnitzel.

Herr Geschäft Nehmen wir drei. Und jetzt nehmen wir auch einen Whiskey.

(Herr Großmagen geht zur Küchentür.)

Herr Großmagen *(Ruft)* Drei Schnitzel!

(an Fräulein Kokette) Und drei Whiskey.

(Fräulein Kokette bringt eine Flasche Whiskey und drei Gläser. Sie gießt ein.)

Herr Geschäft Prost!

(Sie trinken.)

Herr Langweilig OK Herr Langweilig, was wollen Sie diskutieren?

Herr Geschäft ich bin, wie Sie wissen Geschäftsmann.

Herr Geschäft Ja, ich auch. Ich produziere Kaffeekannen und ich **verkaufe** Kaffeekannen.

Herr Langweilig Und sie verkaufen viele Kaffeekannen, nicht wahr?

Herr Geschäft Davon können Sie ganz sicher sein. Mein ganzes Leben ist Kaffeekannen. Was verkaufen Sie?

Herr Langweilig Eh... etwas, das Ihre Kaffeekannen besser machen könnte.

Fräulein Süsslächeln Unmöglich! Wir machen die besten Kaffeekannen der Welt. Unsere Kaffeekannen sind einfach

wunderbar.

Herr Geschäft Ja, das stimmt mein Liebling.

Herr Langweilig Ja, das weiß ich, aber sie sind vielleicht ein bißchen altmodisch..?

Herr Geschäft Altmodisch?! Wieso?!

Herr Langweilig Weiß. Sie sind weiß. Warum machen Sie nicht bunte Kaffeekannen?

Herr Geschäft Bunte Kaffeekannen?

Fräulein Süsslächeln Bunte Kaffeekannen?

Herr Geschäft Bunte Kaffeekannen? Das ist eine dumme Idee. Prost!

Herr Langweilig Verkaufen Sie viele weiße Kaffeekannen?

Herr Geschäft Eigentlich ja. Das Geschäft geht gut.

Herr Langweilig Gut. Vielleicht könnte es noch besser sein. Warum verkaufen Sie nicht Kaffeekannen mit verschiedenen Farben?

Herr Geschäft Bitte? Was sagten Sie?

Herr Langweilig Warum verkaufen Sie nicht Kaffeekannen mit verschiedenen Farben? Alle haben Farben gern. Wenn sie rot, grün, gelb wären, würden Sie noch mehr verkaufen. Sehen Sie mal.
(Er zieht eine Reklamebroschüre heraus)
Sehen Sie mal hier ..rot..blau..braun..rosa..
(Flüstert) Er verkauft Farben.
(Herr Geschäft nickt)
Er will seine Farben verkaufen. **Das sollst du nicht.** Er will nur **Geld** verdienen. **Dein Geld.**

Herr Geschäft Das weiß ich, Schatz. Aber alles mit der Ruhe, ich mache es nicht. *(Ganz laut)*. Sie wollen also Geschäft machen?

Herr Langweilig Genau, Herr Geschäft.

Herr Geschäft Ich aber nicht, gar nicht. Prost!
(LÄRM. Einige Leute kommen herein und nehmen Platz. Sie bestellen etwas zu trinken bei Fräulein Kokette. Bei der Unterhaltung sind sie und die anderen Schauspieler die Zuschauer. Herr Großmagen kommt herein.)

Herr Großmagen Meine Damen und Herrn, bitte, bitte, Ihre Aufmerksamkeit. Danke, Danke. Jetzt möchten wir zu Ihrer Vergnügung die Richmond Kabaret

präsentieren. Heute Abend haben wir besonders aus Amerika den weltberühmten Star, Miss Susan Skylark.
(Geschrei, Beifall, Pfiff)
Wollen wir sie reinlassen??!!

ALLE **JA ... SICHER ... SKYLARK ... SUPER**
Herr Großmagen Jetzt kommt sie..Miss Susan Skylark!

Miss Skylark *(Sie kommt auf die Szene. ALLE klatschen.)*
Danke. Danke. Heute Abend, meine Damen und Herren, möchte ich einige alte klassische Lieder singen. Bitte, können Sie nicht bitte mitsingen?

Miss Skylark **Mein Hut der hat drei Ecken**
Danke. Danke. Sehen Sie mal hier. Heute abend haben wir einen ganz besonderen Gast - Herr Geschäft. Für sie Herr Geschäft habe ich etwas ganz besonderes geschrieben.
"Ich möchte eine richtige Tasse Kaffee.
Gekocht in einer richtigen Kaffeekanne.
Vielleicht fehlt mir eine Tasse,
Aber ich will eine Tasse Kaffee
Aus einer richtigen Kaffeekanne.
Kaffeekannen aus Blech oder Eisen
Sind gar keine Kaffeekannen
Wenn ich eine richtige Tasse Kaffee trinke
kommt es aus einer richtigen Kaffeekanne."
(Beifall)

Herr Geschäft Danke Miss Skylark. Würden Sie mir einen Gefallen tun?

Miss Skylark Selbstverständlich.
Herr Geschäft Ein Liebeslied singen?
Miss Skylark Etwas Besonderes?
Herr Geschäft Vielleicht..Dream a little dream of me...?

Herr Großmagen **Gabi und Klaus**
Das war es für heute Abend, meine Damen und Herren, aber die Bar hat immernoch auf, also viel Spaß.

Herr Langweilig Sie sind also ein reicher Mann, Herr Geschäft.
Herr Geschäft Ganz bestimmt. Ich bin ein sehr reicher Mann.
Fragen Sie mal Fräulein Süsslächeln. Was sagst

	du, mein Schätzchen?
Fräulein Süsslächeln	Ach, Norman ist SEHR reich.
Herr Geschäft	Prost <i>(Sie trinken und haben zu viel getrunken)</i>
Herr Langweilig	Wo hat er es?
Fräulein Süsslächeln	Was?
Herr Langweilig	Sein Geld?
Fräulein Süsslächeln	Im Safe, natürlich.
Herr Geschäft	Mein Safe ist mit Geld vollgestopft. Ich habe kein Vertrauen an Banken. Wenn ich Geld brauche, mache ich ihn auf und nehme 'was.
Herr Langweilig	Vergessen Sie nie die Kombination?
Herr Geschäft	Nein sie ist ganz einfach...10...9...8...7...1...2...3.
ALLE	<i>(flüstern ganz laut)</i> 10...9...8...7...1...2...3.
Herr Geschäft	Prost Herr Langweilig! Sie sind sehr sympathisch aber ich will nicht Ihre Farben kaufen. Ich glaube nicht an gefärbten Kaffeekannen. <i>(Sie trinken; BIRGIT GESCHÄFT kommt in die Bar und sieht Herr Geschäft und Fräulein Süsslächeln. Sie wird aber von ihnen nicht bemerkt.)</i>
Herr Geschäft	<i>(An Fräulein Süsslächeln)</i> Prost mein Süßchen!
Fräulein Süsslächeln	Prost mein Schatz!
Herr Geschäft	Ein Küßchen?
Fräulein Süsslächeln	Ach Norman nicht jetzt.
Herr Geschäft	Wann, Schätzchen?
Fräulein Süsslächeln	Warte bis wir allein sind.
Herr Geschäft	Aber ich kann nicht warten.
Frau Geschäft	Schade!
Herr Geschäft	Was? Was hast du eben gesagt?
Fräulein Süsslächeln	Ich? Ich habe nichts gesagt.
Frau Geschäft	Doch! Und DU hast sie um einen Kuß gebeten!
Herr Geschäft	Neeiiiiinn!
ALLE	Doocchhh!
Frau Geschäft	Doch! Und du hast es nicht zu mir: deiner FRAU gesagt!
Herr Geschäft	Ich war es nicht!
Frau Geschäft	Ach Norman hör mal auf! Ich habe es selbst gehört. Du hast eben diese "FRAU"! um einen Kuß

gebeten.
Herr Geschäft Neinn ich wollte nur...
Frau Geschäft Halt den Mund. Du bist verheiratet. Das sollst du
nie vergessen. Und ICH bin deine FRAU!
Herr Geschäft Bist du böse, Schatz?
Frau Geschäft Böse? Selbstverständlich! So 'was geht einfach
nicht. Ich kann nicht akzeptieren, daß du andere
Frauen küßt. Also, jetzt gehen wir nach Hause.
JETZT!
(Sie schleppt ihn aus der Bar.)
Herr Großmagen Frau Geschäft. Sie haben Ihre Handtasche
vergessen. *(Sie hört ihn aber nicht.)* Oh wie
schrecklich. Es war so ein gemütlicher Abend.
Miss Skylark. *(sie kommt 'rein)* Singen sie bitte ein
Lied.
ALLE **Mein Hut.....**

AKT 2

Wir sind im Büro des Herrn Geschäfts in der Kaffeekannefabrik. Überall hängen Plakaten von Kaffeekannen. Es sind 2 Türen - Links und rechts. Links steht ein großer Safe, hinten steht ein Schreibtisch, worauf ein Telefon steht. Hinter dem Tisch ist ein Stuhl.

Es ist Nacht und dunkel. Herr Liebvoll kommt von rechts herein mit einer Taschenlampe. Er leuchtet mit seiner Lampe auf die Plakaten, den Tisch, den Stuhl, das Telefon und endlich den Safe. Er geht ganz vorsichtig auf Zehenspitzen zum Safe und kniet davor.

Herr Liebvoll	10...9...8...1...2...3...dreh (<i>Er öffnet sich nicht.</i>) Verdammt es geht nicht. Ich versuche noch einmal 10...9...8...1...2...3 Es geht nicht. Äh, mir ist warm. Ich muß das Halstuch abnehmen. (<i>Er legt das Halstuch auf den Boden.</i>) ...Jetzt...10...9... (<i>Er stoppt und lauscht</i>) Was? Fußstapfe? Es kommt jemand! (<i>Er versteckt sich hinter dem Tisch. Herr Langweilig kommt von rechts herein und geht auf gleicher Weise wie Herr Liebvoll zum Safe</i>)
Herr Langweilig	10...9...8...1...2...3...dreh (<i>Es geht nicht</i>) Mist. Er öffnet sich nicht. Ich versuche noch einmal. 10...9...8...7...3...2...1... (<i>Er versucht den Safe zu öffnen.</i>) Immer nicht. Mir ist warm. Ich muß das Halstuch abnehmen. (<i>Er legt das Halstuch auf den Boden und endeckt das Halstuch des Herr Liebvolls . Er nimmt seine Taschenlampe und durchsucht das Büro. Herr Liebvoll kommt heraus.</i>)
Herr Liebvoll	Was in aller Welt machen Sie hier?
Herr Langweilig	Wer, ich?
Herr Liebvoll	Ja Sie, wer sonst?
Herr Langweilig	Ich versuche Herr Geschäft zu finden.

(*Es klingelt*)
 FALSCHER NUMMER!! Können Sie das nicht verstehen. "Falsche Nummer", habe ich gesagt.
 (*Er legt den Hörer auf und nimmt seinen Revolver heraus.*)
 Noch einmal und...
 (*Wachtraum kommt von links herein.*)
 Ich werde dich töten.
 (*Schreit*) Ahhh!!!!
 (*Mondschein erschrickt, dreht sich um und schreit gleichzeitig.*)

Wachtraum

Mondschein HÄNDE HOCH!!!!!!!!!!!!
 (*Wachtraum hebt die Hände. Herr Langweilig und Herr Liebvoll, die immernoch hinter dem Tisch sind, heben auch ihre Hände. Mondschein und Wachtraum sehen sie aber nicht.*)

Wachtraum Nicht schießen. Ich bin's. Wachtraum. Der Nachtwächter.

Mondschein Ach, Entschuldigung, mein alter Freund. Ich bin ein Nervenbündel. Du weißt ich habe Angst vor der Dunkelheit.

Wachtraum Könntest du bitte deinen Revolver ablegen?
 Mondschein Natürlich.
 (*Er legt den Revolver ab. ALLE Hände sinken.*)

Wachtraum Was ist los?
 Mondschein Das Telefon. Es klingelt. Ich werde verrückt. Es klingelt und klingelt und klingelt und klingelt.

Wachtraum Und?
 Mondschein Und die Nummer. Es ist immer die falsche Nummer.
 (*Es klingelt.*)

Wachtraum Warum hebst du nicht ab?
 Mondschein Es ist sicher ein Spinner.
 Wachtraum Es könnte wichtig sein. Vielleicht will jemand dringend mit Herr Geschäft sprechen.

Mondschein Mitten in der Nacht! Du spinnst!
 (*Wachtraum nimmt den Hörer.*)

Wachtraum Guten Abend...? aha, aha, eh..
 Es ist eine Dame. Sie will wissen warum es bei uns Licht gibt?

Mondschein
Wachtraum Na wirklich? Weil ich das Licht angemacht habe!
(Noch am Telefon)
Warum?... Er ist der Nachtwächter. Ja, entschuldigen Sie bitte. Sie fragt, wann du das Licht ausmachen wirst?

Mondschein JETZT. Wir gehen jetzt. Und wir werden das Telefon nicht wieder beantworten. Sag ihr, daß sie zu dieser Zeit im Bett sein soll.

Wachtraum Nein, wir kommen nicht zurück. Ja, wir gehen jetzt. Aufwiederhören. Nein, das Licht werden wir nicht vergessen. Aufwiederhören.
(Er legt den Hörer.)
Laß uns jetzt gehen.
(Sie machen das Licht aus und verlassen die Bühne links. Sehr langsam und ganz vorsichtig stehen Herr Langweilig und Herr Liebvoll auf.)

Herr Liebvoll Sie sind alle verrückt hier. Gehen wir.
(Auf Zehenspitzen verlassen sie die Bühne, die jetzt dunkel und leer ist. Plötzlich kommt jemand, der einen großen Mantel und Halstuch trägt. Er/sie geht zum Safe, flüstert den Code und öffnet den Safe. Er/sie verläßt die Bühne links. Nach einigen Sekunden kommen Herr Geschäft und Fräulein Süsslächeln von rechts. Er macht das Licht an.)

Herr Geschäft Oh Schätzchen. Endlich sind wir allein. Küß mich!

Fräulein Süsslächeln Seh mal! Der Safe steht offen.

Herr Geschäft Was? Du hast recht! Was ist geschehen?!

Fräulein Süsslächeln Er ist leer!

Herr Geschäft LEER? Wo ist mein Geld? Gestohlen!

Fräulein Süsslächeln Ganz leer.

Herr Geschäft Nein, es kann nicht wahr sein. Lieber Gott! Was machen wir?

Fräulein Süsslächeln Die Polizei anrufen.

Herr Geschäft Ja, gut, du hast recht. Ich werde die Polizei anrufen. *(Er wählt)*
1...1...2...Guten Abend. Mein Name ist Herr Geschäft. Ich bin Direktor der Kaffeekannekonstruktionsfabrik. Ich bin bestohlen worden. Jemand ist in mein Büro eingebrochen und hat meinen Safe geöffnet und alles gestohlen.

Kommen Sie bitte sofort. Danke, danke. *(Er legt den Hörer.)* Er kommt.

Fräulein Süsslächeln Wer kommt?
Herr Geschäft Detektiv Schnüffler.
Fräulein Süsslächeln Der BERÜHMTE Detektiv Schnüffler?
Herr Geschäft Ja.
Fräulein Süsslächeln Jetzt darfst du mich küssen, Schatz.
Herr Geschäft Küssen? Nein. Nein. Nicht jetzt. Oh mein Geld, mein Geld, mein Geld.

Detektiv Schnüffler Guten Morgen
Herr Geschäft Guten Morgen. Diese Dame ist meine Sekretärin.
Detektiv Schnüffler Jetzt sagen Sie mal, was ist geschehen?
Fräulein Süsslächeln Ja, Detektiv Schnüffler, verstehen Sie, als wir hier eintrafen, war der Safe auf.
Herr Geschäft Und mein Geld war weg!
Offizier Knüppel Ruhig. Schnüffler wird sie fangen. Schnüffler kann.
(Detektiv Schnüffler untersucht das Büro. Er findet ein Halstuch. Er wendet sich an Fräulein Süsslächeln.)

Detektiv Schnüffler Gehört das Ihnen?
Fräulein Süsslächeln Nein.
Detektiv Schnüffler Sind Sie sicher?
Fräulein Süsslächeln Ganz sicher.
Detektiv Schnüffler *(An Herrn Geschäft)* Gehört es Ihnen?
Herr Geschäft Nein. Aber Sagen Sie Detektiv Schnüffler, werden Sie mein Geld finden können?

Offizier Knüppel Ruhig. Schnüffler wird sie fangen. Schnüffler kann.
(Er findet ein zweites Halstuch.)

Detektiv Schnüffler Gehört das Ihnen?
Fräulein Süsslächeln Nein, ich bin ganz sicher.
Detektiv Schnüffler *(An Herrn Geschäft)* Gehört es Ihnen?
Herr Geschäft Nein. Aber Sagen Sie Detektiv Schnüffler, werden Sie mein Geld finden können?

Offizier Knüppel Ruhig. Schnüffler wird sie fangen. Schnüffler kann.
(Detektiv Schnüffler nimmt eine Lupe aus seiner Tasche. Und untersucht den Safe.)

Herr Geschäft Er ist leer.

Detektiv Schnüffler	Nein, er ist nicht leer. Sehen Sie, EIN HAAR! <i>(Er hält das Haar unter der Lupe und untersucht es vorsichtig. Dann vergleicht er es mit dem Haar von Fräulein Süsslächeln und dann Herr Geschäft.)</i>
Herr Geschäft	Es ist nicht von Ihnen...und nicht von Ihnen.
Offizier Knüppel	Wem gehört es?
Offizier Knüppel	Ruhig. Schnüffler wird sie fangen. Schnüffler kann.
Detektiv Schnüffler	Gehen wir zum Richmond Hotel. Offizier Knüppel, das Haar. <i>(Er gibt Offizier Knüppel das Haar.)</i>
Detektiv Schnüffler	Dieses Haar sollen Sie ganz vorsichtig aufbewahren. <i>(Offizier Knüppel hält das Haar vor sich hin)</i>
Offizier Knüppel	Ruhig. Schnüffler wird sie fangen. Schnüffler kann.

AKT 3

Das Richmond Hotel. Herr Großmagen und Fräulein Kokette sind an der Theke. Herr Liebvoll sitzt an einem Tisch und Faulenpelz auch. Frau Besen kommt rein. Sie ist ganz aufgeregt.

Frau Besen Hast du das Neueste gehört?
Fräulein Kokette Nee.
Frau Besen Du hast also nicht von dem Einbruch gehört?
Fräulein Kokette Nee...was ist geschehen?
Frau Besen Es gab einen Einbruch bei Herr Geschäft.
Fräulein Kokette Oh nee. Wer würde so 'was schreckliches machen?
Herr Liebvoll Ist es wahr?
Frau Besen Ja...es steht in der Zeitung.
Herr Langweilig Und sein Geld?
Frau Besen Weg. Gestohlen. Jeden Pfennig gestohlen.
Herr Langweilig Alles?
Frau Besen Ja.
Herr Großmagen Das ist schrecklich. Hol Miss Skylark. Sie muß ein Lied singen, um uns wieder froh zu machen. Miss Skylark!
Miss Skylark I can't. Ich meine, ich kann es nicht. Armer Herr Geschäft. Sehen Sie, meine Hände, sie zittern. Ich bin schockiert.
Herr Langweilig *(An HERRN LIEBVOLL)* Ich glaube, daß SIE das Geld gestohlen hat.
Herr Liebvoll Ja, die Dame am Telefon!
Frau Besen Bitte Miss Skylark. Singen Sie bitte ein Lied.
Miss Skylark Ich kann nicht jetzt singen. Verstehen Sie, ich bin eine ganz sensible Dame.
(Detektiv Schnüffler, Offizier Knüppel, Herr Geschäft und Fräulein Süsslächeln kommen auf die Bühne. Offizier Knüppel hält das Haar vor sich hin.)
Detektiv Schnüffler **Im Namen des Gesetzes:** bleiben Sie, wo Sie sind. Niemand darf das Hotel verlassen *(an das Publikum)* und Sie sollen auch hier bleiben!
Faulenpelz Besen? Frau Besen? Da ist sie, an der Theke.
Herr Großmagen Ach, schlafen Sie weiter. Detektiv Schnüffler, herzlichen Willkommen. Wir haben schon vom

Einbruch gehört. Werden Sie den Einbrecher fangen können?

Offizier Knüppel Ruhig. Schnüffler wird sie fangen. Schnüffler kann.

Herr Liebvoll Sehen mal ihre Hände. Sie ist sehr nervös.

Herr Langweilig Sie hat ohne Zweifel ein schlechtes Gewissen.

Miss Skylark Ich bin keine Einbrecherin. Ich bin nie im Büro des Herren Geschäfts gewesen. Ich habe nie seinen Safe gesehen.

Herr Liebvoll Das glaube ich nicht. Sie ist auch Ausländerin. (*Detektiv Schnüffler sieht Herr Liebvoll an. Er nimmt sein Halstuch heraus.*)

Detektiv Schnüffler (*An HERRN LIEBVOLL .*) Gehört das Ihnen?

Herr Liebvoll Das??? eh..ehh...

Herr Langweilig Ja, es gehört ihm.

Herr Liebvoll Nein. Es..es ist..es ist nicht mein Halstuch.

Herr Langweilig Doch. Du hast es ihm Büro vergessen.

Detektiv Schnüffler Jaaaa.. Das stimmt. Ich habe es im Büro gefunden. Aber wie könnten Sie das wissen?

Herr Liebvoll Weil er auch im Büro war!

Detektiv Schnüffler Ach soooo. Sie waren auch im Büro?? (*Er nimmt das zweite Halstuch heraus.*) Sie kennen vielleicht dieses Halstuch?

Herr Langweilig Eh...ja...eigentlich...ja.

Herr Liebvoll Ich habe aber nichts gestohlen. Er hat mich im Büro entdeckt.

Herr Langweilig Er konnte sich nicht an die Kombination erinnern.

Herr Liebvoll Er konnte es auch nicht.

Detektiv Schnüffler JA, es ist GANZ KLAR! Sie sind nicht der Einbrecher und Sie sind es auch nicht. Sie sind beide zu dumm!

Offizier Knüppel Da sehen Sie, Detektiv Schnüffler kann. (*Mondschein und Wachtraum kommen herein.*)

Wachtraum Guten morgen Herrn Kriminalinspektor. Sie wollten mit uns sprechen.

Mondschein Wir sind die Nachtwächter.

Detektiv Schnüffler Gut. Erzählen Sie mir alles, was Sie gesehen haben. Sie waren im Büro. War der Safe auf?

Wachtraum Nein, er war zu.

Mondschein Aber das Telefon hat geklingelt und eine Dame hat

	mich gefragt....
Wachtraum	Wann gehen Sie?
Detektiv Schnüffler	Eine Dame?
Herr Liebvoll	<i>(Zeigt auf Miss Skylark.)</i> Sie hat es getan.
Herr Großmagen	Quatsch. Sie war hier den ganzen Abend. Sie hat für die Gäste gesungen.
Detektiv Schnüffler	Ah ha. <i>(an Miss Skylark)</i> Sie sind nicht die Einbrecherin und aus gleichem Grund sind Sie, Herr Großmagen, auch unschuldig.
Herr Geschäft	Vielleicht war es die Putzfrau.
Frau Besen	Ich? Hör auf mit diesem Quatsch. Wenn ich 2 millionen Euro hätte, wäre ich nicht hier. Ich wäre unterwegs nach Südamerika.
Detektiv Schnüffler	Und was mit Ihnen? Wo waren Sie?
Mampfen	Wir hätten es nicht machen können!
Immernein	Nein...
Schlucken	Wir waren nicht in seinem Büro.
Immernein	Nein..
Detektiv Schnüffler	Waren Sie nicht?
Immernein	Nein.
Schlemmen	Wir waren den ganzen Abend hier.
Mondschein	Meiner Meinung nach war es dieser Ausländer, Frank Faul.
Schlucken	Ja, sicher. Er hat es gemacht.
Immernein	Nein.
Schlemmen	Nein, es war ohne Zweifel die schlimme Xxxx.. oder der dicke S.P.
Mondschein	Schlemmen
Immernein	Ja, der große dicke S.P.!!
Detektiv Schnüffler	Aiee wie dumm kann man sein. Er hat schon so viel Geld. Er braucht kein Geld zu stehlen.
Frau Besen	<i>(Zeigt auf Fräulein Süsslächeln.)</i> Was mit ihr? Vielleicht war sie die Dame am Telefon. Vielleicht ist sie eingeschlichen und hat das Geld gestohlen.
Herr Geschäft	Nein, unmöglich. Sie ist die Ganze Zeit bei mir gewesen. Außerdem ist sie in mich verliebt. Wir werden heiraten .
Fräulein Kokette	Sie sind aber schon verheiratet! Sie können nicht zwei Frauen haben.
Herr Geschäft	Ich werde mich von meiner Frau scheiden lassen.

Detektiv Schnüffler Sie, Fräulein Süsslächeln, haben also das Geld nicht gestohlen.

Herr Geschäft Mein Geld. Mein Geld. Mein Geld. Mein Geld. Wo ist mein Geld?

Offizier Knüppel Ruhig. Schnüffler wird sie fangen. Schnüffler kann.

Herr Langweilig Sie hat es also gestohlen. Sie ist jetzt, die letzte und einzige Möglichkeit.
(Zeigt auf Kokette)

Detektiv Schnüffler Nein, sie ist zu dumm. Sie vergißt alles. Sie könnte sich nicht an die Kombination erinnern. Mein Schinkensandwich hat sie auch vergessen.
(Frau Geschäft kommt herein. Sie trägt einen Koffer.)

Herr Großmagen Guten Morgen Frau Geschäft.

Frau Geschäft Guten Morgen, gestern abend habe ich meine Tasche vergessen.

Herr Großmagen Ja, das stimmt. Wir haben sie gefunden. *(Er gibt ihr die Tasche.)* Bitte.

Detektiv Schnüffler Ein Augenblick bitte. Darf ich 'mal sehen.
(Er nimmt seine Lupe und untersucht ihr Haar.)
Sehr interessant. Sehr interessant. Offizier Knüppel, das Haar.
(Offizier Knüppel gibt ihm das Haar. Er untersucht es.)
Sehr interessant. Frau Geschäft darf ich in ihren Koffer sehen.?
(Offizier Knüppel legt den Koffer auf den Tisch und macht ihn auf. Detektiv Schnüffler nimmt eine Flugkarte heraus.)

Detektiv Schnüffler Was haben wir hier? Eine Flugkarte nach Südamerika. Eine Einwegkarte! Und was haben wir hier?
(Er hält den Koffer auf, damit alle sehen können.)

ALLE ZWEI MILLIONEN EURO!!!!!!!!!!!!!!

Frau Geschäft Es ist nicht fair. Es ist nicht fair. Ich habe das Geld verdient. Ich habe es genommen, weil er mich nicht mehr liebt. Er will sich scheiden lassen. Er will jetzt diese Frau heiraten.... nur, weil sie jung und schön ist. Und was soll ich machen? Niemand

	will mich heiraten. Niemand will eine alte Frau ohne Geld heiraten.
Detektiv Schnüffler	Kommen Sie bitte mit, Frau Geschäft. Sie können uns alles auf der Polizeiwache erzählen.
Offizier Knüppel	Da sehen. Detektiv Schnüffler hat sie gefangen. Detektiv Schnüffler hat es gemacht. <i>(Offizier Knüppel, Detektiv Schnüffler und Frau Geschäft verlassen die Szene.)</i>
Herr Geschäft	<i>(Küßt das Geld.)</i> Oh, mein Geld, mein Geld, mein Geld, Vielen, vielen Dank Detektiv Schnüffler.
Herr Großmagen	Die Drinks sind auf meine Kosten.
Fräulein Kokette	Da sehen Sie: Kriminalität lohnt sich nicht.
Miss Skylark	Das Gesetz wird immer siegen.
Herr Großmagen	Und wenn Sie ein Problem haben, sollen Sie Detektiv Schnüffler anrufen.
	Es lebe Detektiv Schnüffler.
ALLE	Er lebe hoch HOCH HOCH !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!